



daten ethik kommission

Pressemitteilung · 23.10.2019

Übergabe des Gutachtens der Datenethikkommission an die Bundesregierung

Digitale Entwicklung verantwortungsvoll gestalten

Die von der Bundesregierung eingesetzte Datenethikkommission (DEK) hat am 23. Oktober 2019 im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) ihr Gutachten an die Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz Christine Lambrecht und den Parlamentarischen Staatssekretär Prof. Dr. Günter Krings beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat (BMI) übergeben.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden die ethischen und rechtlichen Handlungsempfehlungen des Gutachtens zum Umgang mit Daten und algorithmischen Systemen für die nationale, europäische und internationale Ebene durch die beiden Co-Sprecherinnen Frau Prof. Dr. Wendehorst und Frau Prof. Dr. Woopen vorgestellt.

Zu den zentralen Handlungsempfehlungen der DEK gehören:

- ein **risikoadaptiertes Regulierungssystem** für den Einsatz von algorithmischen Systemen mit nach Schädigungspotenzial abgestufter Regulierung
- Aufbau bzw. Stärkung **sektorenspezifischer Aufsichtsinstitutionen zur risikoadäquaten Kontrolle** von algorithmischen Systemen
- Schaffung eines bundesweiten "**Kompetenzzentrums Algorithmische Systeme**"

- In Abhängigkeit des Schädigungspotenzials von algorithmischen Systemen gesetzliche Verankerung von Regelungsinstrumenten wie:
 - **Ex-ante Zulassungsverfahren** oder Vorabprüfungen durch Aufsichtsinstitutionen
 - **Transparenzpflichten** (Kennzeichnungspflichten, Informationspflichten, Offenlegungspflichten gegenüber Aufsichtsbehörden)
 - Pflicht zur **Protokollierung verwendeter Datensätze** und von **Software-Programmabläufen** sowie zu **Risikofolgenabschätzungen**
- Etablierung einer **EU-Verordnung mit Grundanforderungen an die Zulässigkeit von algorithmischen Systemen**
- Spezifische rechtliche Vorgaben für **persönlichkeitssensible Profilbildungen** von **Qualitätsanforderungen** bis hin zu **absoluten Grenzen**

In einer Podiumsdiskussion wurden die im Gutachten angesprochenen Fragen mit Staatssekretär Gerd Billen (BMJV) und dem Parlamentarischen Staatssekretär Prof. Dr. Günter Krings (BfM), den beiden Co-Sprecherinnen Frau Prof. Dr. Christiane Wendehorst und Frau Prof. Dr. Christiane Woopen sowie mit Roberto Viola (EU Kommission, Generaldirektor GD Connect, Brüssel), Michael O'Flaherty (Direktor der EU-Grundrechteagentur, Wien) und Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann-Riem (Richter am Bundesverfassungsgericht a.D.) diskutiert. Die Diskussion wurde von Ranga Yogeshwar moderiert. An der öffentlichen Veranstaltung nahmen zahlreiche interessierte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft teil.

Bundesministerin Christine Lambrecht betonte: "Technologischer Fortschritt ist kein Wert an sich. Mir liegt daher viel daran, dass wir gemeinsam eine wertebasierte, menschenzentrierte und gemeinwohlorientierte digitale Zukunft gestalten, die niemanden zurücklässt und der die Menschen vertrauen können. Für mich als Justiz- und Verbraucherschutzministerin ist klar: Ethik und Recht stehen zueinander nicht im Verhältnis eines Entweder-Oder, sondern bedingen sich gegenseitig und bedürfen einander. Ich bin daher froh, dass die Datenethikkommission heute sowohl ethische Leitlinien als auch konkrete rechtliche Handlungsempfehlungen vorlegt. Denn Ethik kann kein Ersatz für Recht sein. Wir werden die Empfehlungen der Datenethikkommission nun im Detail auswerten und bei unserem politischen Handeln berücksichtigen."

Parlamentarischer Staatssekretär Prof. Dr. Günter Krings unterstrich: "Das Ziel der Bundesregierung ist klar: Die rasante digitale Entwicklung muss verantwortungsvoll gestaltet werden. Die Bürgerinnen und Bürger sollen den digitalen Wandel mitgestalten, um selbstbestimmt mit den Risiken umgehen zu können. Die Ergebnisse der Datenethikkommission leisten hierfür einen wichtigen Beitrag."

Die Juristin und Co-Sprecherin der Datenethikkommission, Frau Prof. Dr. Christiane Wendehorst, erklärte: "Der Umgang mit Daten und algorithmischen Systemen entwickelt sich zu einer Grundfrage für die Zukunft unserer Gesellschaft. Deutschland sollte hier die Verantwortung bewusst annehmen und - gemeinsam mit seinen europäischen Partnern - beherrschte Schritte setzen, um unsere Zukunft lebenswert zu gestalten. Die DEK hat dazu ethische Leitlinien formuliert und 75 konkrete Handlungsempfehlungen unterbreitet."

Die Ethikerin und Co-Sprecherin der Datenethikkommission, Frau Prof. Dr. Christiane Woopen, führte aus: "Das Gutachten der Datenethikkommission ist wie ein Bauplan für eine Brücke. Sie führt in eine Zukunft, in der die grundlegenden Freiheiten und Rechte jedes Einzelnen in unserer digital durchformten Welt geschützt werden und die Gesellschaft nach freiheitlichen und demokratischen Grundsätzen zusammenlebt. Die Brücke wird getragen von den Pfeilern der europäischen Werteordnung. Politik, Wirtschaft und Wissenschaft haben zusammen mit vielen anderen nun die Aufgabe, diese Brücke tatsächlich zu bauen."

Hintergrund:

Die Datenethikkommission hat im September 2018 von der Bundesregierung den Auftrag erhalten, sich mit Fragen zum Umgang mit Daten, Algorithmen und Künstlicher Intelligenz auseinanderzusetzen und hierzu binnen eines Jahres ethische Leitlinien und rechtliche Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.

Die Datenethikkommission besteht aus 16 Mitgliedern aus den Bereichen Technik, Ethik und Recht. Sie hat als unabhängiges und eigenverantwortliches Expertengremium gearbeitet und ihre Beratungen im September 2019 auftragsgemäß abgeschlossen.

Co-Sprecherinnen der Datenethikkommission sind die Juristin Prof. Dr. Christiane Wendehorst und die Ethikerin Prof. Dr. Christiane Woopen.

Innerhalb der Bundesregierung sind das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat in gemeinsamer Federführung für die Datenethikkommission zuständig.

Weitere Informationen zur Arbeit der Datenethikkommission sowie die Möglichkeit zum Download des Gutachtens (ab 23.10., 16 Uhr) finden Sie unter www.datenethikkommission.de.

Mehr zum Thema

Artikel

- [Datenethikkommission](#)

Internetangebot des BMJV

- [Datenethikkommission](#)

Alle Pressemitteilungen durchsuchen 



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Alt-Moabit 140
10557 Berlin

- [+49 3018681-0](tel:+4930186810)
- [+49 3018681-12926](tel:+49301868112926)
- poststelle@bmi.bund.de